



Presse-Information

27. Mai 2013

BMW PGA Championship: Manassero siegt am vierten Extra-Loch.

Vor einer Rekordkulisse lässt der 20-jährige Italiener ein Weltklassefeld hinter sich und krönt sich zum jüngsten Sieger der Turniergeschichte.

Wentworth. Gleich fünf Mal traten Matteo Manassero und Simon Khan aus England im Verlauf des Finalsonnags an den 18. Abschlag des ehrwürdigen Wentworth Club, ehe der Sieger der BMW PGA Championship 2013 feststand. Über vier Extra-Löcher zeigte der souveräne Italiener (278 Schläge, 10 unter Par) trotz seiner erst 20 Jahre keine Nerven und triumphiert schließlich nach einem Fehler Khans. Für Manassero, der von BMW mit Fahrzeugen unterstützt wird, ist es bereits der vierte Sieg auf der European Tour – und der mit Abstand bedeutendste. Neben einem Scheck über 791.660 Euro darf sich das Ausnahmetalent aus Verona über einen der wichtigsten Titel freuen, die es im Golfsport neben den Majors zu gewinnen gibt.

Tim Abbott, Managing Director of BMW UK, sagte: „Im Namen von BMW gratuliere ich Matteo Manassero herzlich zu seinem ersten Titel bei der BMW PGA Championship. Die Pros haben uns im Wentworth Club einmal mehr mit fantastischem Golfsport verwöhnt. Es ist bereits das neunte Mal, dass BMW die PGA Championship unterstützt. Das Turnier hat sich fest als eines der prestigeträchtigsten Golfevents weltweit etabliert. BMW, der absatzstärkste Premium-Automobilhersteller der Welt, und das Aushängeschild der European Tour – dies ist eine hervorragende Kombination. Ich möchte der European Tour und dem Wentworth Club für die Organisation eines wundervollen Turniers meinen Dank sagen.“

„Es war eine fantastische Woche“, sagte Manassero. „Ich hatte immer eine besondere Beziehung zu diesem Ort und diesem Turnier. Es hat in dieser Woche alles gepasst. Ich habe gut gespielt, auch nach einem harten Freitag den Anschluss an die Spitze nicht verloren und dann im Stechen das bessere Ende gehabt.“

Die Rekordkulisse von 26.412 Zuschauern erlebte einen mitreißenden Finalsonntag, an dem es extrem viel Bewegung auf dem Leaderboard gab. So hatte zwischenzeitlich Ryder-Cup-Star Lee Westwood (281, -7, geteilter neunter Rang) zwei



OFFICIAL
PARTNER



Schläge Vorsprung und war auf dem besten Weg, im 20. Anlauf endlich die BMW PGA Championship zu gewinnen. Doch der Engländer konnte ebenso wenig wie der Führende nach drei Runden, Alejandro Cañizares aus Spanien (279, -9, T4), mit Khan mithalten, der über eine Stunde vor dem letzten Flight eine 66er-Runde ins Clubhaus gebracht hatte.

Anders Manassero und der Schotte Marc Warren, die zusammen mit dem Sieger der BMW PGA Championship 2010 ins Stechen mussten. Warren verabschiedete sich schnell mit einem verunglückten Abschlag, doch der junge Italiener und Khan duellierten sich eine Stunde lang auf höchstem Niveau, ehe sich der Engländer am vierten Extra-Loch den ersten Fehler leistete und mit seinem zweiten Schlag den Bachlauf vor dem Grün fand. Für Manassero, der im kommenden Monat auch bei der 25. BMW International Open (18. bis 23. Juni, GC München Eichenried) zu sehen sein wird, war der Rest Formsache.

Manassero konnte sich gegen ein Weltklassefeld durchsetzen. Unter anderem war das komplette europäische Ryder-Cup-Team, welches das „Wunder von Medinah“ vollbracht hatte, am Start. Doch der zuletzt zwei Mal in Wentworth siegreiche Luke Donald (ENG), der Weltranglistenzweite Rory McIlroy, Majorsieger Graeme McDowell (beide NIR) und Ryder-Cup-Held Ian Poulter (ENG) hatten an den ersten beiden Tagen Probleme mit dem nasskalten Wetter und scheiterten am Cut.

Der Mann, der in Medinah den entscheidenden Putt gelocht hatte, war trotz der widrigen Bedingungen mit einer konstanten Auftaktrunde (2 unter Par) gut ins Turnier gestartet: BMW Markenbotschafter Martin Kaymer (289, +1) tat sich aber ebenfalls schwer mit den winterlichen Temperaturen am Freitag und konnte am Wochenende nicht mehr in den Titelkampf eingreifen. Der ehemalige Weltranglistenerste belegte schließlich den geteilten 50. Rang.

Unterschiedlicher als für zwei BMW Fahrer und Freunde hätte die BMW PGA Championship nicht verlaufen können: Während Maximilian Kieffer bei seiner ersten Teilnahme in Wentworth den Cut verpasste, aber wichtige Erfahrungen sammelte, gelang dem Österreicher Bernd Wiesberger (282, -6) ein eindrucksvoller Auftritt. Vor allem dank einer starken Finalrunde (4 unter Par) belegte der 27-Jährige auf dem Abschluss-Leaderboard den geteilten zwölften Platz.



OFFICIAL
PARTNER



Kieffer sagte: „Auch wenn ich mir natürlich einen besseren Einstand bei der BMW PGA Championship gewünscht hätte: Es war eine großartige Erfahrung, beim Flagship-Event der European Tour mich mit Weltklassespieler messen zu dürfen“, sagte Kieffer. „Alles an diesem Turnier ist beeindruckend, der West Course, die gesamte Anlage, der BMW Service und nicht zuletzt das tolle Publikum. Ich war noch nie zuvor bei einem Turnier auf so hohem Niveau am Start und konnte für mich viele wertvolle Eindrücke sammeln. Ich freue mich darauf hier hoffentlich im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.“

Bester Deutscher beim prestigeträchtigsten Turnier der European Tour nach der Open Championship war in diesem Jahr Marcel Siem (287, -1), der am Ende geteilter 40. wurde. Das deutsche Trio hat im kommenden Monat die nächste Chance auf einen BMW Titel. Alle drei werden mit Manassero beim Jubiläum der BMW International Open abschlagen, ebenso wie Sergio García (283, -5, T19), Ernie Els (280, -8, T6) und Miguel Ángel Jiménez (279, -9). Der 49-Jährige feierte in Wentworth seinen 600. Auftritt auf der European Tour – und krönte diese eindrucksvolle Marke mit einem geteilten vierten Platz.

Hinweis an die Redaktionen: Aktuelle Pressemeldungen, Pressemappen und für redaktionelle Zwecke rechtfreies Bildmaterial zu den BMW Group Sportaktivitäten finden Sie unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Sportkommunikation

Nicole Stempinsky

Tel: +49 89 382 51584

E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de

Internet: www.bmw-golsport.com

BMW im Golfsport – der „Global Golf Player“.

Im Jahr 1989 fiel mit der ersten BMW International Open der Startschuss für das Engagement von BMW im Profigolf. Mittlerweile ist BMW als starker und hoch angesehener Partner aus dem Golfsport nicht mehr wegzudenken und als einzige Marke auf allen großen Touren vertreten. Auf der European Tour richtet BMW drei weitere Turniere aus. Die BMW PGA Championship in Wentworth bei London zählt als „Player's Flagship“ zu den prestigeträchtigsten Turnieren der Serie. Ihre Premiere feierte im vergangenen Jahr die BMW Masters in Shanghai mit einem der höchsten Preisgelder der Tour sowie einem hochkarätigen Spielerfeld. Auf der PGA TOUR ist die BMW Championship als drittes von vier Playoff-Turnieren um den FedExCup eines der wichtigsten Golfevents in den USA. Mit der Ausrichtung



OFFICIAL
PARTNER

BMW Golfsport



dieser Profiturniere, zahlreichen „Official Car“ Partnerschaften und der weltweit ausgetragenen Amateur-Turnierserie BMW Golf Cup International ist BMW der wichtigste Global Player des Golfsports. Besonders eng ist die Verbindung zur PGA European Tour, die BMW auch beim Ryder Cup sowie als „Official Car“ unterstützt. Weltweit ist BMW als Partner des Golfsports bei den Profis sehr hoch angesehen. So vertritt Major-Sieger Martin Kaymer das Unternehmen als BMW Markenbotschafter.

Die BMW Group.

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2012 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,85 Millionen Automobilen und über 117.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2012 belief sich auf rund 7,82 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,85 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte das Unternehmen weltweit 105.876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit acht Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.



OFFICIAL
PARTNER